

Liebe Freundinnen und Freunde
der Städtepartnerschaft mit Beit Jala,

gestatten Sie, dass ich mich vorstelle: Mein Name ist **Heinz-D. Haun**, ich bin der neue Vorsitzende des Städtepartnerschaftsvereins. Ich bin 68 Jahre alt, lebe seit 22 Jahren in Bergisch Gladbach, bin verheiratet, habe zwei erwachsene Söhne und bin - zwar im sog. Rentenalter, aber auch weiterhin - beruflich als Theatermacher und Theaterpädagoge aktiv. Seit 2014 bin ich Mitglied im Verein, als dessen stellvertretender Vorsitzender ich seit 2016 fungierte.



Mein Vorgänger **Axel Becker**, der unseren Verein mitgegründet hat und seitdem sein Vorsitzender war, hat sich in seiner Amtszeit sehr um den Verein verdient gemacht. Der Verein wäre heute nicht so mitgliederstark in der Bürgerschaft unserer Stadt verankert, der Kontakt zur Partnerstadt wäre nicht so eng und freundschaftlich, viele Projekte wären nicht auf den Weg gebracht, hätte nicht Axel Becker mit seinem Charisma, seiner Begeisterung für eine gute Sache und seiner Beharrlichkeit sich so sehr für den Verein engagiert. Dafür gebührt ihm uneingeschränkter Dank. Folgerichtig hat ihn die Mitgliederversammlung am 25. 6. einstimmig zum Ehrenvorsitzenden gewählt.

Nun hat die Mitgliederversammlung mir das Vertrauen ausgesprochen, und ich bin bereit, das Erbe Axel Beckers fortzuführen. Aber ich tue das nicht allein, denn ein starkes **Team** geht mit in die nächste Etappe: Jörg Bärschneider als stellvertretender Vorsitzender, Daniela Reuscher als Schriftführerin, Wolfgang Schlebusch als Kassenwart, im Beirat: Gertraude Buß-Völler, Rainald Delille und Dr. Gerald Karich. Der neue Vorstand hat zur Unterstützung seiner Arbeit bereits Norbert Sprenger und Fabian Felder kooptiert.

Das Erbe Axel Beckers fortzuführen heißt zum einen: es geht weiter *wie bisher*: **Zentraler Punkt unserer Aktivitäten** ist die Verbindung zur Partnerstadt Beit Jala, Projekte des Austauschs mit Menschen von dort sollen fortgeführt werden - im kulturellen und Bildungsbereich, auf wirtschaftlicher und kommunaler Ebene. Aber es geht auch weiter *als bisher*: Wir wollen eine Intensivierung der Beziehungen zu den anderen Partnerstadt-Initiativen in Bergisch Gladbach und besonders zum **Freundeskreis Ganey Tikva**, mit dem wir in der jüngeren Vergangenheit bereits einige Veranstaltungen gemeinsam organisiert haben. Wir wollen verstärkt Zeichen setzen, dass eine Verständigung und Kooperation zwischen unseren Gruppierungen auf kommunaler Ebene möglich und fruchtbar ist - so, wie es auch im Ratsbeschluss zu den Städtepartnerschaften intendiert war.

Liebes Mitglied, Sie werden in der lokalen Presse und den sozialen Medien vielleicht mitbekommen haben, dass der Bürgermeister, unser Verein und meine Person schon im Vorfeld der Neuwahl des Vorstandes von Aktivisten des Ganey Tikva-Vereins hart **des Antisemitismus** bzw. seiner Unterstützung **bezichtigt** worden sind. In einer Erklärung noch des „alten“ Vorstandes haben wir diese unhaltbaren Beschuldigungen unzweideutig zurückgewiesen. Antisemitismus ist eine rassistische Haltung, die unserem humanistisch begründeten Anspruch auf Verständigung und Brückenbauen in der Begegnungsarbeit diametral entgegensteht. Wir planen nach der Sommerpause eine **vereinsinterne Veranstaltung** zum Thema.

Ich danke Ihnen ganz herzlich für Ihre bisherige Unterstützung des Städtepartnerschaftsvereins Bergisch Gladbach - Beit Jala e. V.. Wir alle im

neugewählten Vorstand sind uns bewusst, wie sehr die erfolgreiche Arbeit des Vereins - bereichernde Begegnungen mit Beit Jala - auf Ihrer treuen Unterstützung beruht. Bleiben Sie uns auch weiterhin gewogen. Ich würde mich freuen, Sie bei einer unseren nächsten Veranstaltungen persönlich begrüßen zu können!

Herzliche Grüße
HD Haun, Vorsitzender